Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Lichtenthal 94

Königsbrück bei Hagenau, [Mitte des 16. Jh.]

Gebet zum Leiden Christi

urn:nbn:de:bsz:31-35856

Visual Library

wider die boßhafftige ankle
ger der bößen geist / vñ woll
est mir ein Ewiger beschirm
er syn / wider die noch stellung
des altten findes / vñ wollest
mich jn der geselschafft der
Engel / auch aller heyligen
jn dinem heyligen paradiß
voll harren loßen / Der du
gebenediet bist jn Ewikeit
Amē

Ein vast andechtig gebett
von allen arttickelen des ly
dens Jhū xpi Ave jesu
splendor ꝛ genant ꝛ

Gegrüßet siestu her
Jhu, ein schin der
vetterlichen glory
vnd herlicheit, Ein blümlin
der junckfreulichen frucht
berkeit, der du bist verhey
ßen worden den Patriarch
en, vñ altt vetteren, von
den prophetten vor gesagt,
von den gerechtte hefftig be
gertt, zu dem heyle aller mē:
schen erwarttet werden,
Der jungfrauwen Marie
durch den Engel verkündet,
von dem heyligē geist entpfa
ngen, worer gott vñ mensch

geboren, In windelen ge-
wickelt, In die krüpff geleit,
Den hirtte geoffenbortt,
von den Dryen wyßen kün-
nige angebett, Noch dem ge
satz beschnitte, Im tempell
für gestelt, von Johanne
geteüfft, vom beßen fyndt
versucht, wunderzeichen
gewirckt (treiben), vn herlich erzeigt,
von dem volck bistu mit palm
men entpfangen worden,
hast das nacht mol mit dinen
jungeren gehaltte, vn hast
ingeben dinen heyligē lib,
vn aller heyligstes plutt, Bist
von Juda verrotten (vn) verkaufft,

mit plüttigem schweiß begosse/
Von den fynden gefangen/
Von allen fründen gar baldt
verloßen/ mit hertten banden
gebunden/ für Annā vñ Cay
pha gefürtt/ Dir ist din ange
sicht verbunden vñ verdeckt
worden/ Bist mit backē strey:
chen vñ anderē streichen ge
slagen/ verspuwet/ mit
schmertzen gesettiget/ Dem
Pilato für gestelt/ von
Herode verspottet/ vñ ver
acht/ mit den zungen vñ
mit dem schrihen der juden
gecrütziget/ grülich gegeiß
elt/ mit eym purper cleidt
verlacht/ mit dornen gekrö

net, Hast dir din Crütz selbs
als ein übelthetter vñ mor
der getragen, Bist mit fustē
vñ kolben biß vff den dott
getriben, ein spiegel der smech
worden, Bist ab gezogē von
dinen cleyderen, mit scharpff
en negelen an das Crütz ge
hefft, mit allen glyderen g
zerzogen, vnder die morder
gerechet vñ gezaltt, veracht
vñ grülich verspottet wordē,
Bist geacht worden glich als
der aller wēnigst", vñ als ein
verworffener vñ vssetziger,
Hast angerüfftt dinen hym
melschen vatter, Hast jn ge
betten fur dine verfolger
vñ übelthetter, Hast verheyß

" vnder dē mēnern

en dem schecher das paradiß/
Der mutter einen son veror
dent/ Den durst vß geschru
hen/ Das volbrochtte werck
der liebe bezügett/ Bist mit
gallen gedrenckt/ vñ im dott
verblichen worden/ hast
dym hymelschen vatter din:
en geist benollen mit grosser
stymme+/ vñ zu handt verschie
dest du/ mit dem sper durch
stochen/ von dem crütz herab
gethon/ von den fründen be:
weint/ beclagt/ vñ begraben
worden/ Bist am Drytte tag
als ein sickhafftter vber win:
der erstanden von dem dott/
vñ zu hymel gefaren/ vnd

+ vnd geschrei

den heyligē geist den tröster
diner gemahel der kirchen
zu eym zeichen der liebe ge:
schickt hast / vñ der halben
O güttiger heylandt here
Jhū xpe / ich das wēnigst glydt
das do mit dinem plutt erkaufft
vñ erlößt ist / welches do be
gertt das heyle aller menschen /
Ich vmb faß vm̄ vmb fohe
dich / vñ also in diner liebe die
dich gezuwngen hat diß alles
zu lyden / küsse ich alle dine
wunden / vñ bitt dich das
du dich als ein höchstes bürde der myr
ren ~~zwich~~ zwischen die brüst
myner selen legen wollest
Amen